

# Wie ein Österreicher den Nord-Ostsee-Kanal sieht

„Schiffsbegegnungen“ sind im ersten Stock des Kieler Landeshauses noch bis zum 24. November zu sehen

**Kiel.** Das Kieler Landeshaus erlebt zurzeit eine ungewöhnliche Ausstellung. Der österreichische Maler Wilhelm Fikisz zeigt 17 Aquarelle über den Nord-Ostsee-Kanal, die die Wasserstraße nicht nur in einzigartigen Bildern zeigt, sondern unverhofft auch eine politische Dimension bekommen hat.

Wilhelm Fikisz wollte seine Bilder eigentlich unter dem Namen Schiffsverkehr präsentieren. Da Herbert Grönemeyer sein neues Album aber schon so betitelt hatte, entschied sich der Österreicher für Schiffsbegegnungen. Das sei ebenso treffend,

da sich auf dem Kanal eine Vielzahl von Schiffen, die stets miteinander zu kommunizieren scheinen, begegnen. Dieses Lebendige spiegeln sich in den Bildern wider. Auf jedem der 17 Aquarelle sei mehr als ein Schiff zu sehen.

Die politische Dimension der Bilder veranschaulichte Klaus-Hinrich Vater. Der Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Kiel räumte ein, dass die IHK, die das Kunstprojekt inklusive des dazugehörigen Katalogbuches (mit Gedichten von Irene Gubler) gefördert hat, die Schlagader Schleswig-

Holsteins von einem zeitgenössischen Maler im Bild festhalten lassen wollte. Doch es

sei ungewohnte Dynamik ins Projekt gekommen. Vater erläuterte die in Berlin infrage

gestellte Modernisierung des Kanals – wohl auch wegen einer fehlenden schlagkräftigen Lobby. Auch dank der Ausstellung sei es gelungen, wieder ein wenig Bewegung in die politische Debatte um den Kanalausbau zu bringen. Für Vater sei es aber ein Jammer, wie die Bundesrepublik ihre Infrastruktur verkommen lasse.

Die Ausstellung „Schiffsbegegnungen“ ist im ersten Stock des Kieler Landeshauses noch bis zum 24. November zu sehen. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. vr



Der österreichische Maler Wilhelm Fikisz stellt im Landeshaus 17 Aquarelle unter dem Thema „Schiffsbegegnungen“ aus. Foto Rebehn